

## 6. O Jesu, Gottes Lämmelein

1

Cantus

1. O Je - su, Got - tes Läm - me - lein, ich leb od'r sterb, so bin ich dein.  
 5. Im Frie - de lass mich schla - fen ein und in dir ha - ben Ru - he fein.  
 6. Das bitt ich durch das Lei - den dein, lass das mein letz - tes Wün - schen sein,

Altus

Tenor

1. O Je - su, Got - tes Läm - me - lein, ich leb od'r sterb, so bin ich dein.  
 5. Im Frie - de lass mich schla - fen ein und in dir ha - ben Ru - he fein.  
 6. Das bitt ich durch das Lei - den dein, lass das mein letz - tes Wün - schen sein,

Bassus

6

1. Ich bitt, lass mich mit dir zu - gleich ein Er - be sein in dei - nem Reich.  
 5. Dein Ant - litz lass mich se - hen Herr, ein se - lig's En - de mir be - scher.  
 6. so will ich lo - ben al - le - zeit dich, o Herr Gott, in E - wig - keit.

2. Denn was, wer sonst, dem Sterbensnot  
 so viel Striemen und Wunden rot,  
 wenn ich auch nicht der Seligkeit  
 genießen sollt in Ewigkeit.

3. Warum hättest du dein Leib und Leb'n  
 im Grab verschlossen und aufge'b'n,  
 wenn nicht mein Tod durch deinen Tod  
 verjagt sollt werden, treuer Gott.

4. Darum, o Jesu steh mir bei,  
 gewissen Trost und Hilf verleihe.  
 Verlass den nicht, Herr Jesu Christ,  
 der durch dein Blut erlöset ist.

# 9. Wie selig ist der, der den Herren fürchtet

Hochzeit Gsang - Psalm 128.

Text: M.C.R (=Magister Christoph Reich 1567-1632)

1

Cantus

1. Wie se - lig ist der, der den Her - ren fürch - ten tut und all sein  
 2. Wie ein sehr frucht - bar Wein-stock, der von Re - ben döhnt, dein Haus um -  
 3. Sieh, so be - gna - det wird von o - ben her der Mann, der die - sen  
 4. Bei gu - ten Zei - ten wirst du se - hen Kin - des - kind zu bei - den

Altus

1. Wie se - lig ist der, der den Her - ren fürch - ten tut und all sein  
 2. Wie ein sehr frucht - bar Wein-stock, der von Re - ben döhnt, dein Haus um -  
 3. Sieh, so be - gna - det wird von o - ben her der Mann, der die - sen  
 4. Bei gu - ten Zei - ten wirst du se - hen Kin - des - kind zu bei - den

Tenor

1. Wie se - lig ist der, der den Her - ren fürch - ten tut und  
 2. Wie ein sehr frucht - bar Wein-stock, der von Re - ben döhnt, dein  
 3. Sieh, so be - gna - det wird von o - ben her der Mann, der  
 4. Bei gu - ten Zei - ten wirst du se - hen Kin - des - kind zu

Bassus

1. Wie se - lig ist der, der den Her - ren fürch - ten tut und  
 2. Wie ein sehr frucht - bar Wein-stock, der von Re - ben döhnt, dein  
 3. Sieh, so be - gna - det wird von o - ben her der Mann, der  
 4. Bei gu - ten Zei - ten wirst du se - hen Kin - des - kind zu

4

Tun und Las - sen hält in gu - - ter Hut. Der  
 fän - get und mit gu - ter Hoff - - nung krönt, al -  
 Se - gen in Got - tes - furcht nim - - met an. Von  
 Sei - ten, dass Is - ra - el Frie - - den find. Das

Tun und Las - sen hält in gu - - ter Hut.  
 fän - get und mit gu - ter Hoff - - nung krönt,  
 Se - gen in Got - tes - furcht nim - - met an.  
 Sei - ten, dass Is - ra - el Frie - - den find.

all sein Tun und Las - sen hält in gu - - ter Hut. Der  
 Haus um - fän - get und mit gu - ter Hoff - - nung krönt, al -  
 die - sen Se - gen in Got - tes - furcht nim - - met an. Von  
 bei - den Sei - ten, dass Is - ra - el Frie - - den find. Das

all sein Tun und Las - sen hält in gu - - ter Hut.  
 Haus um - fän - get und mit gu - ter Hoff - - nung krönt,  
 die - sen Se - gen in Got - tes - furcht nim - - met an.  
 bei - den Sei - ten, dass Is - ra - el Frie - - den find.

1. wird sich näh-ren sei - - ner eig - nen Hand Ar - beit, sit - zen in  
 2. so wird sein dein Weib frucht- bar, ge - sund und frisch und dei - ne  
 3. ihm lässt ab der alt a - da - misch Fluch und Zorn, den Men- schen -  
 4. ge - be nun Gott die - - sem Bräu - ti - gam und Braut und was zu

1. Der wird sich näh-ren sei - ner eig - nen Hand Ar - beit, sit - zen in  
 2. al - so wird sein dein Weib frucht- bar, ge - sund und frisch und dei - ne  
 3. Von ihm lässt ab der alt a - da - misch Fluch und Zorn, den Men- schen -  
 4. Das ge - be nun Gott die - sem Bräu - ti - gam und Braut und was zu

1. wird sich näh-ren sei - - ner eig - nen Hand Ar - beit, sit - zen in  
 2. so wird sein dein Weib frucht- bar, ge - sund und frisch und dei - ne  
 3. ihm lässt ab der alt a - da - misch Fluch und Zorn, den Men- schen -  
 4. ge - be nun Gott die - sem Bräu - ti - gam und Braut und was zu

1. Der wird sich näh-ren sei - ner eig - nen Hand Ar - beit, sit - zen in  
 2. al - so wird sein dein Weib frucht- bar, ge - sund und frisch und dei - ne  
 3. Von ihm lässt ab der alt a - da - misch Fluch und Zorn, den Men- schen -  
 4. Das ge - be nun Gott die - sem Bräu - ti - gam und Braut und was zu

1. Eh - ren, Ruhm und Ruh zu al - - ler Zeit.  
 2. Kin - der wie Öl - zweig um dei - - nen Tisch.  
 3. kin - dern we - gen der Sünd an - - ge - born.  
 4. g'war - ten, der so Gott dem Herrn ver - traut.

1. Eh - ren, Ruhm und Ruh zu al - - ler Zeit.  
 2. Kin - der wie Öl - zweig um dei - - nen Tisch.  
 3. kin - dern we - gen der Sünd an - - ge - born.  
 4. g'war - ten, der so Gott dem Herrn ver - traut.

1. Eh - ren, Ruhm und Ruh zu al - - ler Zeit.  
 2. Kin - der wie Öl - zweig um dei - - nen Tisch.  
 3. kin - dern we - gen der Sünd an - - ge - born.  
 4. g'war - ten, der so Gott dem Herrn ver - traut.

1. Eh - ren, Ruhm und Ruh zu al - - ler Zeit.  
 2. Kin - der wie Öl - zweig um dei - - nen Tisch.  
 3. kin - dern we - gen der Sünd an - - ge - born.  
 4. g'war - ten, der so Gott dem Herrn ver - traut.